

Silberaktien machen Sinn

20.10.2017, 09:44 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



MAG-Portaleingang

Neben Gold wird Silber von vielen als Anlagevehikel geschätzt, Stichwort Wertaufbewahrungsmittel. Ein Investment in Silberaktien bietet aber auch Vorteile!

Edelmetalle in physischer Form sind sicher schön für das eigene Sicherheitsgefühl beziehungsweise als kurzfristiges Spekulationsinstrument. Langfristig sind sie aber weniger geeignet, da sie keinen Ertrag bringen. Ein Investment in Aktien von Silbergesellschaften bietet dagegen einen Hebel auf den Preis des edlen Metalls und braucht keine besonderen Vorkehrungen bezüglich der Verwahrung. Gerade Silber ist interessant, da es auch ein Industriemetalldarstellt, dessen Einsatzmöglichkeiten ständig ansteigen.

Weltweit liegt die jährliche Silberproduktion bei gut 26.000 Tonnen. Wo wird nun das meiste Silber produziert? Nach Schätzungen des US Geological Survey Institut ist Mexiko der beste Platz für Silberproduzenten. Abbaufreundliche Gesetze und hochwertige Lagerstätten sind dabei ein Thema.

In 2016 wurde das meiste Silber, nämlich 5.600 Tonnen, in Mexiko aus dem Boden geholt. Das meiste Silber förderte Fresnillo. Eine Partnerschaft mit Fresnillo unterhält MAG Silver - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297408> - . Zusammen entwickeln sie das Juancipio-Projekt. Über 209 Millionen Unzen Silber-Reserven sollten für den Erfolg des Projektes sorgen. Auch seit Jahren erfolgreich bei der Silbersuche ist Endeavour Silver - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297546 (http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297546) - mit seinen drei Tagebauminen im Silberland Mexiko. Im dritten Quartal 2017 wurden 2,2 Millionen Unzen Silberäquivalent produziert. In Unzen ausgedrückt waren das 1.262.064 Unzen Silber und 13.648 Unzen Gold.

Zweitgrößtes Silberland ist Peru. In 2016 wurden 4.100 Tonnen Silber produziert. Hier gibt es noch große

Silberressourcen. An dritter Stelle steht China mit 3.600 Tonnen Silber. Als größter primärer Silberproduzent des Landes bezeichnet sich Silvercorp Metals.

Dann folgen in der Hitliste Chile, Australien, Polen, Russland und Bolivien. Am neunten Platz steht dann die USA mit einer Produktion von 1.100 Tonnen Silber.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle,

autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 975393 • Views: 224 (Stand: 14.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/975393/Silberaktien-machen-Sinn.html>